

**RS OGH 1950/12/06 1Ob675/50;
7Ob576/55; 7Ob163/75; 1Ob692/85;
6Ob7/87; 3Ob561/88; 2Ob103/98f;
6Ob288**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.12.1950

Rechtssatz

Nach der Einantwortung kann eine Separation nicht mehr bewilligt werden. Die Überlassung der Verwaltung schließt die Separation nicht aus, die Separation hat vielmehr umgekehrt die Rechtsfolge, daß die Überlassung der Verwaltung erlischt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 675/50
Entscheidungstext OGH 06.12.1950 1 Ob 675/50
SZ 23/361
- 7 Ob 576/55
Entscheidungstext OGH 11.01.1955 7 Ob 576/55
- 7 Ob 163/75
Entscheidungstext OGH 02.10.1975 7 Ob 163/75
nur: Die Überlassung der Verwaltung schließt die Separation nicht aus, die Separation hat vielmehr umgekehrt die Rechtsfolge, daß die Überlassung der Verwaltung erlischt. (T1)
- 1 Ob 692/85
Entscheidungstext OGH 13.11.1985 1 Ob 692/85
nur T1
- 6 Ob 7/87
Entscheidungstext OGH 05.03.1987 6 Ob 7/87
nur T1
- 3 Ob 561/88
Entscheidungstext OGH 15.03.1989 3 Ob 561/88
nur T1; ZfRV 1989,153 (Zemen)
- 2 Ob 103/98f
Entscheidungstext OGH 23.04.1998 2 Ob 103/98f
Vgl auch; nur: Die Separation hat die Rechtsfolge, daß die Überlassung der Verwaltung erlischt. (T2) Veröff: SZ 71/73
- 6 Ob 288/05d
Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 288/05d
Beisatz: Nach Rechtskraft der Einantwortung und der damit verbundenen Beendigung des Abhandlungsverfahrens kann die Nachlasseparation nicht mehr bewilligt werden. (T3); Beisatz: Hier: Die Einantwortungsurkunde erwuchs vor der Entscheidung des Rekursgerichts in Rechtskraft. (T4)

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at